

Formprobleme

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **15 (1961)**

Heft 12: **Einfamilienhäuser = Maisons familiales = One-family houses**

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

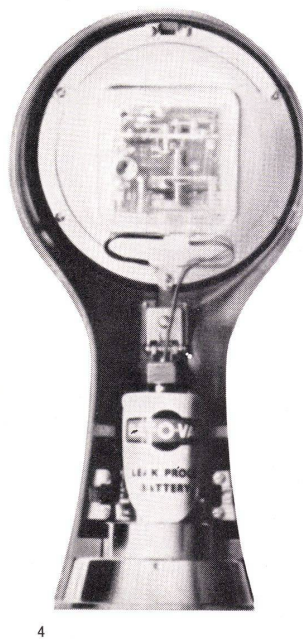
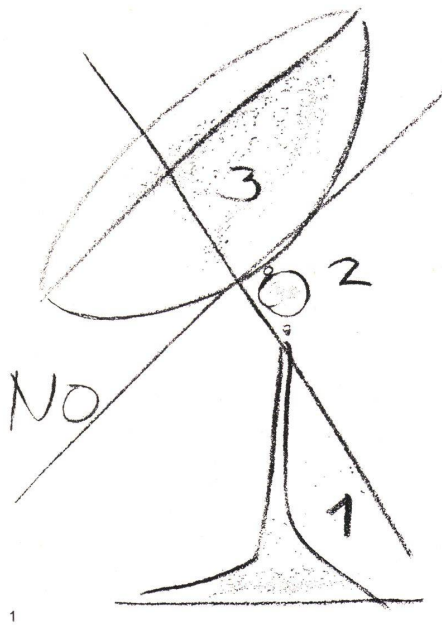
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Formprobleme

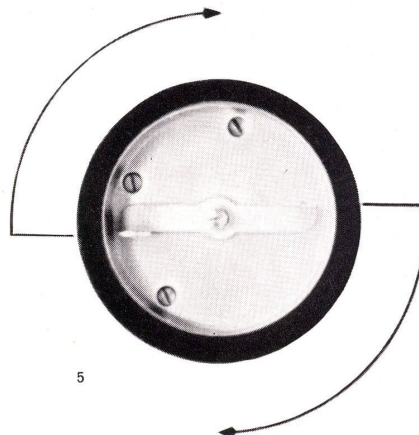
Eine Uhr besteht nicht aus 1 Zifferblatt + 1 Mechanismus + 1 Gehäuse + 1 Halter + 1 Sockel, schreibt der Mailänder Architekt und Industrial Designer Angelo Mangiarotti zur Entwicklung der Secticon-Formen, das neuartige Erzeugnis aus der Schweizer Uhrenindustrie.

Unschöne Steuerknöpfe und störende Verbindungsteile sind endlich verschwunden. Das Zifferblatt ist einfach und übersichtlich gestaltet. Es erleichtert dadurch das Ablesen der genauen Zeit. Mit der Neigung des Zifferblattes wird der Blickrichtung Rechnung getragen. Zugleich verschwinden auf diese Weise störende Reflexe auf der Glasoberfläche. Das Gesicht des hängenden Wandmodells ist nach unten gerichtet, die beiden Tischmodelle schauen nach oben. Die Stundenstriche zeichnen im Uhrzeigersinn immer stärker und symbolisieren das ständige Fortschreiten der Zeit.

Der Secticon ist ein entscheidender Fortschritt auf dem Gebiet der Uhrentechnik. Ein elektromagnetisches Uhrwerk mit Transistor ermöglicht eine optimale Ganggenauigkeit und schließt ein Nachstellen praktisch aus. Der Lauf der Uhr wird mit einer handelsüblichen Standardbatterie von 1,5 Volt für mehr als ein Jahr gewährleistet. h



- 1 Studienskizze von Angelo Mangiarotti
- 2 Wandmodell Typ m1
- 3 Tischmodell Typ t1
- 4 Typ t1 hinten geöffnet
- 5 Typ t1 Bodenverschluß



- 6 Tischmodell Typ t2
- 7 von der Seite geöffnet
- 8 vordere Hälfte
- 9 hintere Hälfte

